



# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEbiet
- MDe** DORFGEBiet, EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 2)

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 04** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 03** GRUNDFLÄCHENZAHL
- 1** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

## BAUWEISE, BAUGRENZEN

- ED** NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG, OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE**
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTRICHTUNG)**

## VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE**
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE**
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE**
- SICHTDREIECK (S. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 3)**
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG**
- SONSTIGE PLANZEICHEN**

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES**

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES §14 (1) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT: ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDIGUNGEN, PERGOLEN, TEPPICHKLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN.
- DAS DORFGEBIET MD GEM. §5 BAUNVO IST GEM. §1 (5) BAUNVO EINGESCHRÄNKT. IM EINGESCHRÄNKTE DORFGEBIET MDe SIND NICHT ZULÄSSIG: SONSTIGE NICHT STÖRENDE GWERBEBETRIEBE UND TANKSTELLEN.
- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
  - STELLPLÄTZE UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES §14 (1) BAUNVO
  - EINFRIEDIGUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRONE, HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50M.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 8. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.02.1982 (Nds. GVBl. S. 53), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

LEHRE, den 23.08.84  
GEZ. KNIGGE, SIEGEL GEZ. GRASSHOFF  
(Ratsvorsitzender) (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 22.04.1982 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 16.06.1982 ortsüblich bekanntgemacht.

LEHRE, den 23.08.1983  
SIEGEL GEZ. GRASSHOFF  
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 07.07.1983). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.

BRAUNSCHWEIG, den 02.08.1983  
SIEGEL (17/83) GEZ. DR. BLEUMER

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Bohlweg 1, Ruf 19161  
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 18.7.83  
Schwerdt

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 17.2.1983 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 15.04.1983 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 02.05.1983 bis 02.06.1983 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

LEHRE, den 23.08.1983  
SIEGEL GEZ. GRASSHOFF  
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 23.08.1983 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 23.08.1983 bis zum 23.09.1983 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

den 23.08.1983  
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 09.06.1983 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

LEHRE, den 23.08.1983  
SIEGEL GRASSHOFF  
Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ: 692-21-540102-07) vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 24.10.1984 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

HELMSTEDT, den 27.09.1984  
Genehmigungsbehörde:  
LANDKREIS HELMSTEDT  
- KREISBAUAMT -  
SIEGEL SCHLEGEL  
Unterschrift

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom 24.10.1984 aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 23.08.1983 beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom 23.08.1983 bis 23.09.1983 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.08.1983 ortsüblich bekanntgemacht.

den 23.08.1983  
Stadt/Gemeindedirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 24.10.1984 im Amtsblatt Nr. 34 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 24.10.1984 rechtsverbindlich.

den 24.10.1984  
SIEGEL  
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

den 24.10.1984  
Stadt/Gemeindedirektor



ÜBERSICHT  
Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vor-7umstehende Abschrift/Ablichtung mit der vorgelegten Urschrift/Ausfertigung beglaubigt/einfachen Abschrift/Ablichtung des Bebauungsplanes, Beienrode, Braunschweig, übereinstimmt. Die Beglaubigung wird erteilt zur Vorlage bei  
(Bezeichnung des Schriftstücks)

Lehre, den 27.09.1984  
Der Gemeindedirektor  
v. v. Lech

GEMEINDE LEHRE  
ORTSCHAFT BEIENRODE  
EHRENBERGSTRASSE  
NEUFASSUNG  
BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr. Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig  
GENEHMIGTE FASSUNG